

Vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten über aH nur: 22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von H. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzischen Buchhandlung, Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 123.

Halle, Montag den 29. Mai  
Hierzu eine Beilage.

1843.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Klasse 87ter Königl. Klassen-Lotterie fiel ein Haupt-Gewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 24,885 nach Danzig bei Rogoll; 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 49,926 nach Magdeburg bei Brauns; 4 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 2302. 34,218. 38,246 und 49,373 nach Breslau bei Löwenstein, Raumburg bei Kayser, Salzwedel bei Pfinghaupt und nach Weissenfels bei Hommel; 24 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 4108. 4939. 8964. 11,273. 15,201. 15,703 18,509. 20,101. 22,113. 22,997. 29,898. 33,194. 34,909. 45,275. 48,112. 53,821. 60,943. 61,011. 61,343. 72,317. 76,266. 79,654. 80,744 und 84,272 in Berlin bei Burg und 4mal bei Seeger, nach Nachen bei Levy, Barmen bei Holzschuhler, Breslau 2mal bei Holschau und 2mal bei Schreiber, Bunzlau 2mal bei Appun, Köln bei Kraus und 2mal bei Reimbold, Danzig bei Rogoll, Hagen bei Höfener, Halle bei Lehmann, Liegnitz bei Leitgeb, Minden bei Wolfers, Mühlhausen bei Blachstein, Neumarkt bei Wirsing und nach Tilsit bei Löwenberg; 36 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 139. 5703. 7088. 8278. 10,737. 11,157. 13,669. 16,152. 16,742. 19,690. 23,741. 27,113. 34,779 36,966. 40,346. 43,399. 46,386. 47,990. 50,343. 51,695. 52,692. 53,408. 54,464. 55,138. 58,518. 59,877. 60,904. 63,062. 63,196. 65,157. 65,877. 68,698. 75,200. 80,703. 82,054 und 83,959 in Berlin bei Alwin, bei Burg, bei Grack, bei Mahdorff, bei Wendheim und 4mal bei Seeger, nach Breslau bei Bethke, 2mal bei Holschau, bei Löwenstein und bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Köln bei Reimbold, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf bei Spatz, Elberfeld bei Heymer, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Borchardt, bei Friedmann und bei Samter, Landsberg a. d. W. bei Borchardt, Liegnitz 2mal bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns und bei Koch, Minden bei Wolfers, Raumburg bei Kayser, Reichenbach bei Scharff, Sagan bei Wiefenthal und nach Stettin 3mal bei Wilsnack; 49 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1214. 1358. 2545. 5287. 5669. 5925. 7407. 10,153. 13,381. 14,156. 14,671. 15,157. 16,638. 16,903. 25,409. 27,449. 29,672. 33,724. 35,987. 37,211. 37,710. 41,830. 45,033. 45,252. 47,547. 47,551. 48,273. 52,397. 52,840. 53,024. 56,443. 59,428. 59,881. 60,332. 62,908 63,742. 63,950. 64,804. 67,473. 67,588. 68,091. 72,515. 76,237. 80,310. 81,256. 81,762. 81,794. 82,772 und 84,941.

Berlin, den 26. Mai 1843.

Königl. General-Lotterie-Direction.

## Deutschland.

Berlin, d. 26. Mai. Se. Kaiserl. Hoheit der Herzog von Leuchtenberg ist von Leipzig hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 14ten Division, Grafen von der Gröben, ist nach Düsseldorf, Se. Excellenz der General-Lieutenant und Direktor des Militär-Ökonomie-Departements, von Cosel, nach Westphalen, der General-Major und Kommandeur der 2ten Garde-

Kavallerie-Brigade, Graf von Waldersee, nach Warmbrunn, und der Resident bei der freien Stadt Frankfurt a. M., Kammerherr und Geheime Legationsrath von Sydow, nach Stettin von hier abgereist.

Berlin, d. 24. Mai. Das verbreitete Gerücht, als würde an die Stelle des Hrn. v. Ladenberg Hr. Dr. Göge als Direktor ins Kultusministerium treten, soll ohne Gehalt sein. Mit größerer Wahrscheinlichkeit wird Hr. Göschel als Nachfolger genannt. Eben so wenig wird Hr. v. Ladenberg Regierungspräsident in Frankfurt werden; dies würde ein Rückschreiten seiner amtlichen Qualität sein. Man glaubt, daß Hr. v. Ladenberg die Oberpräsidentsur von Schlesien erhalten werde, aus welcher Hr. v. Merkel scheiden und seines höhern Alters wegen den Staatsdienst ganz verlassen will. (L. Z.)

Düsseldorf, d. 22. Mai. Gestern ist die übliche, von einer befondern vom Landtage ernannten Kommission, redigirte Adresse an den König per Estafette nach Berlin abgesandt worden, nachdem der von dem Abgeordneten v. Loë vorgebrachte Entwurf einer solchen von vielen Seiten mißbilligend aufgenommen und allgemein verworfen worden war. Gleichzeitig mit der üblichen Adresse ist aber auch eine Petition der Stände an den König gegangen, worin eine ausgedehntere Veröffentlichung der Landtagsverhandlungen beantragt wird. Als Protokollführer in den Sitzungen fungirte der Abgeordnete Rittergutsbesitzer Wergriff aus Düren bisher allein; da aber dieses Geschäft sehr anstrengend ist, so haben die Stände darauf angetragen, daß demselben ein Beamter beigegeben werde. Hierzu ist nun der Regierungs-Assessor Kühlwetter erwählt worden. Die Geschäftsordnung des Landtages ist der der früheren Jahre gleich und wie immer befinden sich im Sitzungssaale 3 Abtheilungen; in der Mitte sitzen die Abgeordneten der Ritterschaft, die Fürsten mit Vorkstimmen, zur rechten Seite die Abgeordneten der Städte, zur linken jene der Landgemeinden. Im Uebrigen findet aber keine Absonderung der Abgeordneten statt.

Hannover, d. 24. Mai. Die königliche Landdrostei hat dem Magistrat ein Reskript zugehen lassen, worin auf das Unpassende und Unzielmäße des am 18. d. M. gefaßten Beschlusses hingewiesen und der Magistrat aufgefordert wird, die

Sache aufs Schnellste noch einmal dem Bürgervorsteher-Kollegio zur Berathung vorzulegen und dabei auf dieses dahin einzuwirken, daß es jenen am 18. gefaßten Beschluß, durch welchen die vom Stadtdirektor Ruman nachgesuchte Pensionirung für jetzt und unter den gegenwärtigen Verhältnissen zurückgewiesen wird, aufhebe. Gestern Mittag hat daher eine nochmalige gemeinschaftliche Berathung des Magistrats und Bürgervorsteher-Kollegii über jene Angelegenheit stattgefunden, deren Resultat aber ein Beharren bei dem am 18. d. M. gefaßten Beschlusse war. Morgen wird wahrscheinlich die neue am 18. beschlossene gemeinschaftliche Petition des Magistrats und Bürgervorsteher-Kollegii an den König um Wiedereinsetzung des Stadtdirektors übergeben werden.

Vom Rhein, d. 20. Mai. Wie man versichert, wird an der Verwirklichung des Planes, eine deutsche Schifffahrtsakte aufzustellen und eine deutsche Flagge einzuführen, nicht mehr zu zweifeln sein; die Erörterungen, welchen diese Angelegenheit bereits unterzogen worden ist, sollen ein Resultat ergeben haben, welches die baldige Verwirklichung eines in den letzten Jahren so allgemein ausgesprochenen Wunsches in gewisser Aussicht stellen würde. Die vorbereitenden Unterhandlungen sind, wie es heißt, so weit vorgerückt, daß die Einbringung eines diesfälligen Antrags bei der hohen Bundesversammlung selbst noch im Verlaufe der gegenwärtigen Sitzung derselben erwartet werden könnte.

Vom Main, d. 17. Mai. Oeffentliche Blätter melden, daß sich die hohe Bundesversammlung nach Rückkehr des österreichischen Präsidial-Gesandten, Grafen von Münch-Bellinghausen, mit der Angelegenheit der Presse beschäftigen wird. Diese Nachricht scheint sich insofern zu bestätigen, als von Maßregeln gegen die Verbreitung des Verlags mehrerer Schweizer Buchhandlungen, namentlich des literarischen Komtoirs in Winterthur, die Rede ist, wo bekanntlich eine Menge Schriften gedruckt werden, denen die deutsche Censur unverkürzt schwerlich das Imprimatur ertheilen würde. Ein Irrthum aber ist es, wenn man von verschiedenen Seiten an diese Nachricht die Hoffnung auf ein allgemeines Pressegesetz knüpft. Die desfalls bereits vor mehreren Monaten angeregte Frage hat dem Vernehmen nach ihre Entscheidung dahin gefunden, daß zur Zeit eine Aenderung der durch die Karlsbader Beschlüsse von 1819 über die Presse angeordneten Bestimmungen nicht vorgenommen werden solle. Die Sache hatte auch damals nur geringe Unterstützung gefunden. (Köln. Ztg.)

### Großbritannien und Irland.

London, d. 20. Mai. Im Oberhause war gestern die Rede von den Repeal-Umtrieben und den Erklärungen der katholischen Geistlichkeit zu ihren Gunsten. Zwei Katholiken, Lord Beaumont und Graf von Kenmare, sprachen sich sehr unwillig über letztere aus.

Die Debatte über Lord Stanley's Kanada-Kornbill wurde in der gestrigen Sitzung des Unterhauses nicht zu Ende gebracht. Ein Gerücht, O'Connell sei verhaftet worden, hat sich grundlos ausgewiesen. Die Erklärungen der katholischen Lords im Oberhause haben einen sehr beruhigenden Eindruck gemacht; man hofft, es werden keine weiteren Entwicklungen aus der Repealagitation entstehen. — Aus Dublin vom 18. Mai wird inzwischen gemeldet, der Drangismus mache Fortschritte in mehreren Grafschaften.

Der Lordmayor hat der protestantischen Geistlichkeit ein großes Banquet im Mansionhaus gegeben; es waren 150 Gäste geladen. Der Lordmayor brachte den ersten Toast dem Erzbischof von Canterbury und den zweiten dem Prälaten der

Schwesterkirche in Irland, Erzbischof von Armagh, und dem gesammten (protestantischen) Klerus von Irland; dabei wurde der gegenwärtigen Krisis gedacht; der Erzbischof von Armagh drückte die zuversichtliche Hoffnung aus, die Union werde unter allen Umständen erhalten werden.

Ueber die Angelegenheiten von Sind, insbesondere die mit den Emir's abgeschlossenen Verträge, haben die Minister dem Parlament demnächstige Auskunft versprochen; über die in Hyderabad gefundenen Schätze vermieden sie eine Erklärung; Sir Robert Peel sprach indeß von einer zweiten für die britischen Waffen siegreichen Schlacht in Sind, über die es noch an amtlichen Berichten fehle. Nach Zeitungs-Gerüchten soll in dieser zweiten Schlacht der General Sir Charles Napier geblieben sein.

Zu Manchester legten am Mittwoch 3—400 Ziegelbrenner ihre Arbeit nieder und überfielen, zum Theil mit Feuer gewehren bewaffnet, die Ziegelei der Herren Bauberg und Henry, um alles daselbst zu zerstören und Jedem umzubringen, der Widerstand leisten möchte. Die Inhaber wurden zu spät gewarnt, konnten aber noch 13 Bewaffnete aufstellen. Es kam zu einem förmlichen Scharmügel; mehrere Menschen wurden verwundet, aber die Angreifenden zogen den Kürzeren, nachdem sie heillose Verheerungen angerichtet. Die Uebelthäter haben sich nach mehreren Richtungen zerstreut. Viele Gefangene sind bereits eingebracht worden. Ein so gewaltthätiger Auftritt hat sich selbst während der letzten Fabrikaruben nirgends zugetragen.

### Türkei.

Von der türkischen Grenze, d. 13. Mai. Die neuesten Berichte aus Belgrad melden noch immer nicht die Rückkehr des Fürsten Kara Georgiewitsch nach dieser Stadt; man erwartete sie jedoch stündlich und hoffte, daß ihr die Resignation unverweilt folgen werde. Die erste Anordnung wird hiernach eine allgemeine Amnestie sein, um die Rückkehr der Flüchtlinge zu beschleunigen, die ebenso bei Bildung der provisorischen Regierung werden berücksichtigt, als auch an der hierauf stattfindenden Fürstenwahl Theil nehmen werden.

### Vermischtes.

— Köln, d. 22. Mai. Von dem heute früh aus Koblenz hier angekommenen Schnellwagen ist das Brief-Felleisen unterwesens gestohlen worden; die Entwendung ist durch das Zerschneiden der Wache auf dem Wagen bewirkt worden. Die Zahl der gestohlenen Briefe wird auf circa zwei Tausend geschätzt, denn das Felleisen enthielt die sämmtliche Korrespondenz aus Süddeutschland nach Belgien, Holland, England, Köln, Elberfeld und den in der Umgegend gelegenen rheinischen Städten. Die Postbehörde hat bereits alle Mittel aufgeboten, um wieder in Besitz der Briefe zu kommen, und man zweifelt auch nicht an dem Erfolge, indem den Dieben an den Briefen nicht viel liegen kann, sie sich derselben gewiß gern wieder entledigen, das Felleisen aber kein Geld enthielt.

— Braunschweig. Am 15. d. sind mehrere Detschafoten im Herzogl. Amte Salder durch ein furchtbares Hagelwetter hart betroffen worden, u. A.: Berel, Lefse, Keppner. Nicht allein die Fluren wurden verwüstet, sondern auch auf der Weide die Gänse getödtet. Die Schloßen sollen noch am Mittwoch stellenweise mehrere Schuh hoch gelegen und ein Wolkenbruch in manchen Feldern tiefe Gräben gerissen und Vieh hinweggeschwemmt haben.



## Familien-Nachrichten.

### Todesanzeige.

Am Abende des Himmelfahrtstages starb unsere gute Mutter, die Wittwe Stephan, so ruhig und sanft, wie sie gelebt. Allen Freunden widmen diese Anzeige die Hinterbliebenen.

## Bekanntmachungen.

**Heute keine Versammlung der Stadtverordneten.**  
F. C. W. Beck.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung einer Gartenmauer bei der Parka zu Liebichenstein soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Unternehmungslustige lade ich daher ein, Sonnabend den 3. Juni früh 11 Uhr in meiner Wohnung zu erscheinen und ihre Forderung abzugeben.

Halle, den 27. Mai 1843.

Der Bau-Inspector  
Schulze.

### Nothwendiger Verkauf.

Die zu Erwinhof bei Hainichen belegene (zwei Stunden von der Leipziger Eisenbahn entfernte), der Wittwe Clara Ceres Fischer, geb. Meißsch, gehörige Eisengießerei mit allem Zubehör, abgeschätzt auf

6667 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.,  
zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am

22. Juli 1843, Vorm. 10 Uhr,  
in Erwinhof subhastirt werden.

Eilenburg, den 22. Dec. 1842.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

### Apotheken-Verkauf in Dessau.

Die in der Mitte der hiesigen Stadt am kleinen Markte belegene, im besten Rufe stehende Löwen-Apothek, welche bisher einen jährlichen Umsatz von über 5000 Thlr. gehabt hat, soll, wegen plötzlich erfolgten Todes des Besizers, des gewesenen Herzoglichen Medicinal-Assessors Funke, mit dem dazu gehörigen massiven dreistöckigen, eine Ecke bildenden, 15 Fenster in Front haltenden, in gutem Stande befindlichen Hause mit dem Privilegium, inwiefern den Waarenvorräthen und Utensilien, öffentlich und meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden geladen, in dem desfalls

den 6. Juli dieses Jahres

anstehenden Termine spätestens Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Stadthause zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu verneh-

men und hierauf zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag des Grundstücks, bis auf obervormundschaftliche Genehmigung, werde erteilt werden. Zugleich wird hierbei noch bemerkt, daß die Verkaufsbedingungen auch schon vor dem angeetzten Termine beim Herrn Rath Funke hieselbst, Schloßstraße Nr. 860, eingesehen, und auf portofreie Anfragen mitgetheilt werden können, und mindestens die Hälfte der Kaufelder, gegen jährliche Verzinsung zu 4 Thlr. vom Hundert, auf dem Grundstück hypothekarisch stehen bleiben kann, daß aber der Ersterer zur Sicherheit seines Gebotes, sofort im Verkaufstermine 1000 Thlr. zu deponiren und außerdem, bei erfolglicher Adjudikation des Hauses mit Zubehör, 9000 Thlr. zu berichtigen hat.

Dessau, den 9. Mai 1843.

Herzogl. Anhalt. Stadt- und Landgericht.  
G. G. Richter.

### Verpachtung.

Eine bedeutende Ziegel- und Kalk-Brennerei in der Nähe von Halle soll sofort verpachtet und übergeben werden.

Näheres in der Expedition des Couriers in Halle a. d. S.

Das Schaaf-Waschen in der Salzte, so weit solche dem Vorwerk Langenbogen gehörig, wird hiermit wiederholt unter sagt.

### Kirschen-Verpachtung.

Den zweiten Festtag, als den 5. Juni a. e., sollen die zur Ziegelei Stedten gehörigen Süß- und Sauerkirschen, an den Meistbietenden verpachtet werden.

### Süßkirschen-Verpachtung.

Die zu Hohenthurm gehörigen Süßkirschen auf der Chaussee sollen den 6. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zu Karlsruhe meistbietend verpachtet werden.  
Nießschmann.

### 50 Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir bestimmt angiebt, auf welche Weise der auf dem Rittergute zu Oppin bei Halle am 21. April o. angeblich verschwundene Dekonomie-Lehrling Friedrich Wilhelm Alexander Bühl ums Leben, und wo derselbe hingekommen ist, und wer die Denkschrift unter seinem Namen fälschlich angefertigt hat.

Merseburg, den 26. Mai 1843.

E. A. H. Bühl.

Eine noch gute Hobelbank steht zu verkaufen Leipzigerstraße Nr. 1609.

## COLONIA.

Diese mit einem Sicherheits-Capitale, von Drei Millionen Thaler zu Köln bestehende Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hielt am 29. April ihre 3te General-Versammlung, und ergaben die derselben vorgelegten Rechnungs-Abschlüsse:

daß das versicherte Capital, welches im Jahre 1841 — 73,938,386 Thlr. betragen hatte, im J. 1842 auf 138,155,896 Thlr. gestiegen war,

also Zunahme 64,217,510 Thlr.; daß die Prämien-Einnahme, welche im Jahre 1841 die Höhe von 170,618 Thlr. erreicht hatte, im Jahre 1842 die Summe von 339,027 Thlr. ergab,

also Zunahme 168,409 Thlr.; und daß die Brandschäden, welche die Gesellschaft im Jahre 1842 trafen, eine Summe von 248,760 Thlr. erreichten, wobei auf den Hamburger Brandschaden allein 114,000 Thlr. kommen.

Aus der bedeutenden Steigerung des Geschäftes ersieht man das große Vertrauen, dessen sich die Colonia in allen Theilen Deutschlands erfreut.

Der unterzeichnete Hauptagent und die nachstehend namhaft gemachten Hülfsgagenten, als:

- Hr. C. W. Bretschneider in Colleda,
  - „ Aug. Junge in Eckartsberga,
  - „ G. F. Brutschke in Vibra,
  - „ Gottl. Friedrich in Quersurth,
  - „ Holzhdlr. G. F. Heydenreich in Freiburg,
  - „ Jul. Hankel in Schaaffstädt,
  - „ E. G. Kamprath in Lauchstädt,
  - „ Magistrats-Registrator Hoyer in Weiskensfels,
  - „ Gerichtsactuarius Franke in Osterfeld,
  - „ Buchhändler G. F. Großmann in Weiskensee,
  - „ Postexpediteur Beyse in Kindelsbrück,
  - „ T. W. Seyfert in Langensalza,
- sind gern bereit, nähere Auskunft zu erteilen und empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen.

Raumburg, im Mai 1843.

Der Hauptagent **Randohr.**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich mich hieselbst als Herrenkleidermacher etablirt habe, und bitte deshalb bei Versprechung reeller Bedienung um recht viel Aufträge.

Halle. Albert Reimann,  
große Steinstraße Nr. 82.

Ein Spannpferd steht zum Verkauf auf dem Vorwerk Langenbogen.

Stroh Hof Nr. 2125 sind drei Schlafstellen offen.

### Fett-Vieh-Verkauf.

Drei fette Ochsen und zwei fette Kühe hat zu verkaufen

Ebnern, den 26. Mai 1843.

der Gastwirth F. Emilus.

Unser zu Gddewitz bei Salzmünde gelegenes Kossathengut, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 3 Gärten, 43 $\frac{1}{2}$  Acker Land, 1 Kirschberg, Gartenfleck und Weinplan, beabsichtigen wir

Sonntags den 18. Juni d. J.

Nachmittags

in der Schenke zu Gddewitz meistbietend aus freier Hand zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen sollen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Gddewitz, den 23. Mai 1843.

Die Geschwister Besser.

Ich wohne jetzt große Steinstraße Nr. 182., im Hause des Hrn. Uhrmacher-Mstr. Pflug.

Dr. Litzmann,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Ein mit guten Attesten versehener Schaaffnecht, welcher Lust hat Schaafmeister in Preußen zu werden, kann sich beim Oberamtmann Braune zu Lösseritz bei Bärzig melden.

Ein Landgut, 4 Stunden von Halle gelegen, mit guten Gebäuden, 3 großen Obstgärten, 2 Morgen Wiese und 49 Morgen des besten Feldes, durchaus Weizenland, steht sofort für 4500 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Eine Schenkewirtschaft, sehr nahrhaft, 3 Stunden von Halle gelegen, mit einem Viertel Landes Feld, soll sofort verkauft oder verpachtet werden. Näheres ertheilt der Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, welcher wo möglich bei der Kavallerie gedient, wird zum sofortigen Antritt für das Rittergut Schaaffstädt gesucht.

Ein Oekonomie-Bewalter wünscht von Johannis bis Michaelis eine Stelle als Volontair auf einem Gute in der Nähe von Halle anzunehmen. Die Expedition dieser Blätter wird die Güte haben, portofreie Briefe mit der Adresse O. W. weiter zu befördern.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in und auf Edderitzer Marke gelegenes Kossathengut an Haus, Hof, Scheune, Ställe und Garten, nebst 29 Morgen Freiacker und der sämtlichen Erndte meistbietend und aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich einen Termin auf

Montags den 26. Juni d. J.

angesezt habe; zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hiermit geladen, sich gedachten Tages in der Thormannschen Schenke alhier, Vormittags 8 Uhr, einzufinden, um ihre Gebote abzugeben; auch sollen daselbst die Verkaufsbedingungen resp. Beschreibung des Grundstücks bekannt gemacht werden.

Edderitz, am 24. Mai 1843.

Christoph Gramm,  
Stellmacher.

Unterzeichnete beabsichtigen ihr hieselbst gelegenes sub No. 2 verzeichnetes Haus nebst Stallgebäude, Hof, Gartenraum und Gemeintheilen, welches sich für ein Glasfabrik, Seiler- oder Böttchergeschäft u. s. w. vortheilhaft eignen würde, aus freier Hand zu verkaufen, und können reelle Käufer von heute an hinsichtlich des Kaufpreises mit den Untengenannten in Unterhandlung treten.

Gleibitzsch, den 20. Mai 1843.

Die Gebrüder Römer.

### Haus-Verkauf.

Auf den 7. Juni c., des Vormittags um 10 Uhr, soll ein im guten baulichen Zustande befindliches Wohnhaus am Markte in Eisleben, worin bis jetzt gute Schnittwaarenhandlung betrieben worden ist, in welchem 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Kaufmannsladen, 2 große Keller, 1 großer Pferdestall, 1 Gewölbe, 2 Küchen, 1 Speisewölbe, 3 Hausboden, 1 Seitengebäude, worin 1 große Stube, 2 Kammern und 1 großer Schüttboden befindlich ist, veränderungswegen in der Wohnung des Unterscribenen meistbietend in Preuß. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet

Eisleben, den 24. Mai 1843.

Melcher.

Versicherungen gegen Hagelschaden nimmt fortwährend zu dem Prämiensätze für Delfrüchte 1 und Halmsfrüchte  $\frac{3}{4}$  pCt. an

Carl Uhlich jun.  
in Ebnern.

Zum Tanzvergnügen den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet ergebenst ein

H. Schreivogel in Heiligenthal.

Mittwoch, den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem ehemaligen Dürking'schen Garten sämtliche Gewächse in Kübeln und Töpfen, nämlich: 10 Orangebäume, 18 Camellien, 13 Oleander, 10 Alpenrosen, 1 Lorbeerbaum, 1 Granatenbaum, 3 Sparmannia africana, 2 Melaleuca, 1 Acacia, 1 Datura, 14 Agapanthus, 50 Cactus, 188 Pelargonien, 4 Feigenbäume, 6 Rosen und mehrere Hundert verschiedene Topfgewächse, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, partienweise verkauft werden.

Ein junges solides Mädchen, die im Stande ist einer Wirthschaft vorzustehen, dabei aber die Hausarbeit mit verrichten muß, kann gleich oder zu Johannis antreten. Wo? sagt die Expedition des Couriers.

### Taubstummen-Anstalt.

Die hochgeehrten Mitglieder des Frauenvereins der Taubstummen-Anstalt ersuche ich ganz ergebenst, die der Anstalt für das Jahr 1843 gütigst zugeordneten Beiträge noch bis zum Schlusse dieses Monats dem Unterzeichneten geneigtest zuschicken zu wollen. Die bis zum 31. Mai c. noch nicht eingegangenen Beiträge wird der sich legitimirende Vore der Anstalt in den ersten Tagen des Juni c. sich erbitten. Die Quittungen beehrt sich der Unterzeichnete einen Tag nach der Empfangnahme der Beiträge zu besorgen.

Halle, den 27. Mai 1843.

Kloß, Vorsteher der Anstalt,  
Alter Markt Nr. 554, 2 Treppen hoch.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein hier in der schönsten Lage der Stadt, sub No. 145 in der Hallischen Straße befindliches Wohnhaus, worin ich über 20 Jahr mein Schnittwaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben habe, aus freier Hand zu verkaufen. — Auch bin ich nicht abgeneigt, mein Geschäft Jemandem käuflich zu überlassen. — Auf mündliche oder schriftliche (portofreie) Anfragen erfährt man bei mir das Nähere.

Ebnern, den 27. Mai 1843.

J. Steintal.

Langes Roggenstroh, vorzüglich gut zu Seilen, soll wegen schneller Räumung billigst verkauft werden, Ober-Leipzigerstraße Nr. 1611.

24füßige, breite und starke Rahnböhlen und Bretter sind in meinem Nebenhanse preiswürdig zu verkaufen.

F. W. Kuprecht.

Beilage

### Deutschland.

Berlin, d. 27. Mai. Ihre Kaiserl. Hoheit die Herzogin von Leuchtenberg ist von Leipzig hier angekommen, und Se. Kaiserl. Hoheit der Herzog von Leuchtenberg nach St. Petersburg von hier abgereist.

Der Königlich Niederländische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserlich Russischen Hofe, Freiherr von Mollerus, und der Kaiserl. Russische Staatsrath, von Cube, sind von St. Petersburg hier angekommen.

### Das am 20. u. folg. Tage des Mai's in Schulpforte gefeierte Jubiläum betreffend.

Die seltenen Ehrentage der theuren Mutter Pforte, die wir im Vereine mit Hunderten ehemaliger Portenser, unter ehrenvoller Theilnahme vieler Fremden, und doch der Schulpforte nicht Fremden, sowie mit sichtlicher Begünstigung des Himmels vor Kurzem gefeiert haben, sind nun vorüber, und namentlich wir alten Portenser sind nun, reich an erhebenden Erinnerungen, aber auch mit höchst wehmüthigen Empfindungen, nach unserer Heimath zurückgekehrt. Der Schatz jener Erinnerungen wird dem Einzelnen bleiben, der ihm sich bewahren will, während er die mannigfachen schmerzlichen Empfindungen in sich zurückdrängen und ihnen keine Worte zu verleihen bemüht sein wird. Aber einen Wunsch will hier ein alter Pfortner, der jenes Fest mit gefeiert hat, — einen Wunsch übrigens, den er auch damals in Pforte selbst mehrfach ausgesprochen, nochmals öffentlich aussprechen, den Wunsch nämlich: daß eine genaue Beschreibung der Säcularfeier, genau und in allen einzelnen Theilen möglichst erschöpfend, von Pforte aus baldmöglichst erscheinen möge.

Auch kann er bei dieser Gelegenheit noch eine Bemerkung nicht unterdrücken. Er hat sich nämlich gewundert, daß neben den Wivats, die am 21. und 22. Mai in Pforte öffentlich ausgebracht worden, nicht auch ein Vereat den Philistern! ausgebracht worden ist. Ein Vereat den Philistern! Der Philister giebt es nun zwar mehrere Klassen, und es mag daher ein Jeder, der in dieses Vereat einstimmt, sich die Philister suchen, wo er sie finden zu können meint; Schreiber dieses meint jedoch hier vorzugsweise unter Philistern eine gewisse Klasse von Literaten, wie sie sich nennen, die einer jeden Ehre, welche den klassischen Studien widerfährt, feindlich entgegengetreten, weil sie selbst von klassischen Studien nichts verstehen und darum nichts von ihnen halten, folglich auch jenes Fest, welches zunächst den klassischen Studien und der Pforte, als deren Pfliegerin, gegolten, mit dem Gifte ihres ledernen Philistertums, dessen Seele, wenn es eine Seele hat, die tiefste Ignoranz ist, begeistern werden. Wir sind auf dergleichen Angriffe, z. B. von Seiten der Locomotive u. s. w. gewohnt, und werden sie ruhig ertragen: die Pfeile prallen auf die eigene Brust zurück, und fallen da auf ein leeres Feld hohler, selbstgefälliger Unwissenheit; aber ein Vereat den Philistern! ist um der guten Sache und um der Personen willen, denen es gilt, ein Bedürfnis; — ein Bedürfnis, dem hiermit genügt haben will ein alter Portenser.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 27. Mai.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schuldsch.	3 1/2	103 7/8	103 3/8	Eisenbahnen				
Preuß. Engl. Oblig. 30.	4	103	—	Berl. Potsd.	5	—	137 1/2	
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	94 1/8	—	do. do. P. Obl.	4	—	103	
Kurz- u. Nm. Schuldversch.	3 1/2	102 1/4	—	Magd. Leipz.	—	—	157	
Berl. Stadt-Oblig.	3 1/2	103 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	
Danz. do. in Th.	—	48	—	Berl. Anhalt.	—	127 1/4	126 1/4	
Wißpr. Pfbr.	3 1/2	102 5/8	102 1/8	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	103 1/4	
Grßh. Pol. do.	4	106 1/2	—	Düss. Elberf.	5	72 3/8	71 3/8	
do. do.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	94 1/4	93 3/4	
Ostpr. Pfbr.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	do. do. P. Obl.	4	94 1/4	93 3/4	
Pomm. do.	3 1/2	103 3/8	102 7/8	Rheinische	5	71	70	
Kurz- u. Nm. do.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4	95 1/4	
Schles. do.	3 1/2	102 1/8	101 3/4	Berl. Frankf.	5	119 3/4	118 3/4	
				do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	
				Ob. Schlef.	4	109 1/2	108 1/4	
				B. Stett. Lt. A.	—	115 1/2	114 1/2	
				do. do. Lt. B.	—	115 3/4	114 3/4	
				Gold al. marc.	—	214 1/2	213 1/2	
				Erdrückb'or.	—	13 1/3	13 1/3	
				And. Goldm.	—	—	—	
				à 5 Thlr.	12	—	11 1/2	
				Disconto.	—	3	4	

Leipzig, d. 26. Mai.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Kassensch. à 3% im 14 f. F.	—	100	R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2% in Pr. Ct. pr. 100	—	103 3/8
von 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Hamb. Feuer-K. Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Vco. = 150 f.)	96 3/8	—
R. S. Kam.-Cred. Kassensch. à 2% im 20 f. F.	—	—	R. K. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	115
R. S. Landrentenbr. à 3 1/2% i. 14 f. F.	—	—	à 4% à 103% im 14 f. F.	—	104 1/2
v. 1000 u. 500 f. kleinere	102 3/4	—	à 3% 14 f. F.	—	80 1/4
R. Preuß. Steuer-Credit-Kassensch. à 3% im 20 f. F.	100	—	<b>Actien</b>		
v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	exclus. Zinsen.		
Leipz. Stadt-Oblig. à 3% im 14 f. F.	99 7/8	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103%	—	1137
v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	121
Leipz. Dresd. Eisenb. P. Obl. à 3 1/2%	106 1/2	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Act. à 100 f. pr. 100	—	114 1/2
			Sächsisch-Baier. do. pr. 100	97 1/4	—
			Magd. Spz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	—	157 1/2

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 27. Mai.

Weizen	2 f	7 Sgr	6 S	bis	2 f	15 Sgr	— S
Roggen	2 f	10 S	— S	—	2 f	15 S	6 S
Gerste	1 f	17 S	6 S	—	1 f	20 S	— S
Hafer	1 f	12 S	— S	—	1 f	15 S	— S

**Berlin, d. 24. Mai. Marktpreise vom Getreide.**

**Zu Wasser:**

Weizen (weißer) 2 Thlr. 10 Sgr., auch 2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. u. 2 Thlr. 5 Sgr.;  
 Roggen 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., auch 2 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf.;  
 Große Gerste 1 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., auch 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.;  
 Kleine Gerste 1 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr. 10 Sgr.;  
 Hafer 1 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf., auch 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.;  
 Erbsen 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr. 25 Sgr. (schlechte Sorte).

**(Den 24. Mai.)**

Das Schock Stroh 10 Thlr. 25 Sgr., auch 9 Thlr.;  
 Der Str. Heu 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., auch 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.  
 Kartoffeln der Schfl. 1 Thlr., auch 22 Sgr. 6 Pf.

**Branntwein-Preise.** Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 20. Mai 21 - 22 Thlr., am 23. Mai 22 1/4 - 22 1/2 Thlr., und am 24. Mai d. J. 22 3/4 - 23 Thlr. frei ins Haus geliefert pro 200 Quart à 54 pSt. oder 10,800 pSt. nach Tralles. Kern-Spiritus: ohne Geschäft.

Berlin, den 25. Mai 1843.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

**Wasserstand zu Halle**

am 28. Mai.

Oberhaupt 7 Fuß — Zoll.  
 Unterhaupt 8 Fuß 1 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**

am 26. Mai: 2 Zoll unter 0.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 26. bis 28. Mai.

**Im Kronprinzen:** Fräul. v. Salisch a. Erfurt. Hr. Hofbuchdr. Dunder u. Hr. Assessor Dunder a. Berlin. Hr. Oberst v. Hochwächter a. Düsseldorf. Hr. Hofrath Hartsch m. Fam. a. Pommern. Hr. Amtm. v. Albrecht a. Alt-Dschög. Hr. Reg.-Refer. v. Belthelm a. Ostrau. Mad. Kirchner a. Leipzig. Hr. Oekonom Sternberg a. Wurzen. Hr. Kommissionsrath Schimmelpfennig a. Sonnenburg. Hr. Kreiseinnehmer Theuerkauf a. Torgau. Die Hrn. Kaufl. Lehne a. Erfurt, Leue a. Aachen, Pirschhorn a. Mannheim, Santosky a. Kiew. Hr. Post-Inspr. Piel a. Tüterbogt. Hr. General Graf

v. d. Gröben a. Düsseldorf. Hr. Obergrath Eckardt a. Gisleben. Hr. Amtm. Lucanus a. Neu-Brandesleben. Hr. Amtm. Zegtmeyer a. Ditleben. Hr. Fabrik. Bernhardt a. Wien. Hr. Stud. med. Hensniger a. Bilsnack. Hr. Stud. jur. Ludwig a. Neu-Ruppin. Hr. Cand. theol. Maxell a. Mainz. Die Hrn. Kaufl. Bodenhausen a. Wörlitz, Leichert a. Berlin, Arnberg a. Dresden, Werner a. Roslau.

**Stadt Zürich:** Hr. Stud. med. Mendel a. Friedrichstadt. Hr. Dr. Bark a. Köln. Hr. Pastor Bark a. Großbottwar. Die Hrn. Kaufl. Schlegel a. Göttingen, Meyer a. Münden, Köfner a. Berlin, Wilkens a. Hamburg. Frau Bar. v. Krosigk a. Merwitz. Hr. Justiz-Comm. Douglas a. Aschersleben. Hr. Oberst-Lieut. v. Rex a. Delzschau. Hr. Dr. med. Valentiner a. Kiel. Hr. Lehrer Neuhoff a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Landmann a. Sera, Richter a. Potsdam, Posen a. Berlin, Herzer a. Eisenburg, Loden a. Aachen, Lewin a. Sondershausen, Blender a. Mainz, Dessonay a. Cuxen, Ebelling a. Bielefeld.

**Goldnen Ring:** Hr. Apotheker Nag a. Düsseldorf. Die Hrn. Kaufl. Kühn a. Berlin, Stüwer a. Dresden, Petz a. Magdeburg.

**Goldnen Löwen:** Hr. Cand. Beckardt a. Naumburg. Hr. Stud. jur. Kobel a. Berlin. Hr. Fabrik. Grünert a. Altenburg. Hr. Kaufm. Müller a. Zeig. Hr. Inspr. Voigt a. Güssen. Hr. Gutsbes. Winter a. Torgau. Hr. Partik. Hoppe a. Leipzig. Hr. Baumstr. Krause a. Potsdam. Die Hrn. Kaufl. Wieselthal a. Berlin, Berger a. Naumburg.

**Schwarzen Bär:** Hr. Maler Lindermann a. Riegnitz. Hr. Schirmfabr. Sander a. Königgrätz. Hr. Verwalter Dilme a. Klausthal. Hr. Kaufm. Dresler a. Berlin. Hr. Weinhandl. Hoppe a. Amberg.

**Stadt Hamburg:** Die Hrn. Kaufl. v. Ludwiger u. Haschel a. Leipzig, Reich a. Naumburg. Hr. Justiz-Comm. Moritz a. Posen. Hr. med. Wöbau a. Berlin. Hr. Inspr. Stäger a. Windehausen. Hr. Bergfactor Scholz a. Gisleben. Hr. Pred. Nag a. Erfurt. Hr. Dr. med. Müller a. Berlin. Hr. Fabrik. Könnert a. Neubadensleben. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Merrau, Heinrich a. Iserlohn, Müller a. Frankfurt, Langerbach a. Mainz.

**Goldnen Kugel:** Hr. Fabrik. Schmidt a. Aschersleben. Hr. Lithograph Dietrich e. Berlin. Hr. Lehrer Schüler a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Kortmann a. Berlin, Schröder a. Dresden.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Stud. med. v. Maulhardt a. Bodenrode. Hr. Hüttenmstr. Dittlie a. Gisleben. Hr. Stud. med. Förster a. Köln. Hr. Partik. v. Köstler a. Berlin. Hr. Dr. Pfortenhauer u. Fräul. v. Weber a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Moll a. Küttich, Poncelet a. Paris. Hr. Maler Neumundt a. Berlin. Hr. Rentier Firci a. Straßburg. Hr. Fabrik. Krauskopf a. Stettin. Die Hrn. Kaufl. Brandt a. Berlin, Kamperdt a. Mainz.

**Familien-Nachrichten.**

**Todesanzeige.**

Heute Mittag nach 11 Uhr starb sanft und ruhig der Amtmann Herr Philipp Hädicke, welchen Verlust entfernteren Bekannten und Verwandten hiermit anzeigen Halle, den 26. Mai 1843.  
 die Hinterbliebenen.

**Bekanntmachungen.**

Zu verkaufen sind:

- 1) zwei Rittergüter und einige Landgüter,
  - 2) mehrere vorzüglich gut rentirende Häuser in Leipzig,
  - 3) ein Gasthof, sowie eine sehr besuchte Restauration mit Tanzsaal u. s. w.
- Näheres durch den Notar Glöckner in Leipzig, Neukirchhof Nr. 8.

Mittwoch den 31. Mai frischer Kalk bei J. F. Stegmann.

**Vorläufige Anzeige.**

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die gehorsame Anzeige, daß ich diesmal ein sehr reichhaltiges und kostbares Lager fertiger Herrenkleidungsstücke der Jahreszeit angemessen zum Markte bringe und wie immer sehr billige Preise stelle.

Auch nehme ich auf Bestellungen das Maas, und sende die Gegenstände franco in einigen Tagen zu.

Mein Aufenthalt ist nur 2 1/2 Tag, vom 7. bis 9. Mittags, wo ich alsdann abreise, und wird noch das Nähere so wie Verkaufsort angezeigt werden.

Berliner Haupt-Fabrik von **Adolph Behrens.**

Es ist mir in der Nacht vom 26. zum 27. d. Mts. ein grün und weiß angefarbener Handfahn abhanden gekommen. Derjenige, welcher denselben aufgefangen hat, wird gebeten, mir davon Nachricht zu geben. Halle, den 27. Mai 1843.  
 W. Trabe.

**Apfelsinen,**

ganz große, schöne, süße Frucht, empfiehlt Volke.

**Frischer Kalk** den 1. Juni bei A. Kirchner.

Heute erwartet den 2ten Transport neuer Häringe und empfangen davon posttäglich W. Kersten & Comp.

Zwei Wagenpferde, auch zum Reiten geeignet, stehen billig zum Verkauf, Strohhopfspeise Nr. 2128.

**Jacarandaholz** empfiehlt F. A. Spieß, Mannische Straße.

Montag bei günstiger Witterung Garten-Concert vom Musikchor des Fül. Bat. Junk.